

SVT-Forum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **116 (2009)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll der 35. ordentlichen Generalversammlung der SVT vom 7. Mai 2009 in Winterthur

Die Generalversammlung 2009 fand in den Räumlichkeiten der Firma Rieter AG in Winterthur statt, welche uns diese freundlicherweise zur Verfügung stellte (Abb. 1).

Im Namen der SVT heisst der Präsident Carl Illi alle anwesenden Ehrengäste und Gäste, die Vertreter der uns nahe stehenden Organisationen des TVS, SVTC und IFWS, seine Vorgänger, die Neumitglieder, die Mitglieder der Presse sowie die Firmenvertreter der Besichtigungsfirmen herzlich willkommen.

Er bedankt sich bei denjenigen Firmen, welche am Nachmittag ihre Tore öffnen haben und damit einen Einblick in ihr Schaffen geben. Er hofft, dass dabei ein Austausch von Ideen stattfindet, was wiederum Impulse für die eigene Herstellungskette zur Folge haben kann. Der Präsident freut sich, dass immer wieder – zwar nicht zahlreich – Neueintritte zu verzeichnen sind, da dies ein dafür Beweis ist, dass unsere Branche lebt.

Gemäss Tagesprogramm eröffnet der Präsident die Generalversammlung.

Traktandenliste

1. Protokoll der GV 2008
2. Berichterstattungen
 - 2.1. Jahresbericht des Präsidenten
 - 2.2. «mittex»
 - 2.3. Weiterbildungskommission
3. Jahresrechnung 2008
4. Budget 2009/Mitgliederbeiträge 2010
5. Wahlen
6. Mutationen und Ehrungen
7. Jahresaktivitäten
8. Verschiedenes

Die Generalversammlung ist gemäss den Statuten fristgerecht einberufen worden. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die Traktandenliste sind ordnungsgemäss in der «mittex», unserem Vereinsorgan, publiziert und im Sekretariat aufgelegt worden.

Nachdem keine Einwände erfolgen, werden als Stimmenzähler die Damen Madeleine Schätti und Irène Aemissegger-Kessler sowie für das Protokoll Herr Stefan Gertsch bestellt. Der Präsident eröffnet damit die beschlussfähige Generalversammlung.

1. Protokoll der GV 2008

Das Protokoll ist im Sekretariat aufgelegt und in der «mittex» publiziert worden. Es sind keine Einwände eingegangen. Es wird einstimmig angenommen und dem Verfasser, Stefan Gertsch, verdankt.

2. Berichterstattungen

2.1. Jahresbericht des Präsidenten Schlechte Verfassung der Welt-Wirtschaft

In seiner Einleitung geht der Präsident Carl Illi auf die aktuelle Welt-Wirtschaftslage ein und stellt fest, dass eine Standortbestimmung Not tut. Dies, weil Kredite von den Banken gefördert worden sind und der konsumabhängige Konsument mit seiner Lust die Investitionsgüter-Branche gefördert hat, welche ihrerseits in neue Kapazitäten investiert hat. Börsenkurse und plötzliche Ressourcen-Knappheiten, Eigenkapital-Renditen und Unternehmenszukäufe verklärten und verklären noch immer den Blick in eine Unternehmung und in ihre tatsächlich erbrachten Leistungen.

Machtlos muss man zusehen, wie immer noch abgezockt wird, und die Politiker keine Lösungen haben. Obwohl die KMUs das Rückgrat in jedem

Land bilden, werden diese wenig unterstützt. Dabei können die Arbeitsplätze nur gesichert werden, wenn produziert wird und die Kapazitäten ausgeschöpft werden können. Dazu muss folgendes stimmen: die Flexibilität der Arbeitsmärkte, eine stabile und auf die Bedürfnisse abgestimmte Währungspolitik und der Zugang zu Kapital.

Schwierige Zeiten

Nach dem Strukturwandel Ende der 90er-Jahre folgte der Zusammenbruch der IT-Börsenblase, anschliessend der 11. September 2001, gefolgt von SARS. Per 1.1.2005 fielen die weltweiten Schranken im Rahmen der WTO, und obwohl viele textile Betriebe dadurch eingingen oder fanden, dass die textile Zukunft keine mehr war, waren 2008 1,8% mehr Arbeitnehmer als 2007 in der Textilwirtschaft beschäftigt. Dies wird sich nun ändern. Die Herausforderung ist die gleiche wie vor Jahren, nur das Ausmass und die Schnelligkeit ist eine andere, und nicht von ungefähr spricht man von einem wirtschaftlichen Tsunami.

Positive Einstellung, näher und tiefer in die Märkte

Zusammenfassend stellt Carl Illi fest, dass wir vom Standort Schweiz nur überleben können, wenn wir flexibel, schnell und eine hohe Qualität massgerecht zu kostendeckenden Preisen liefern können. Hierzu benötigen wir die besten Mitarbeiter und eine zielgerechte Innovation.

Der unabdingbare Wille, überleben zu wollen, 100 Gründe zu finden, weshalb etwas funktionieren soll, keine Zeit mit Klagen zu verlieren, sind entscheidende im Kampf ums Überleben. Den Alleingang gibt es nicht mehr.



Abb. 1: Die Teilnehmer der GV

Um zukünftige Herausforderungen wie ökologische Trends und deren technische Anforderungen meistern zu können, müssen wir Allianzen und Kooperationen mit Kunden, Lieferanten, Hochschulen und Forschungsanstalten eingehen.

Der SVT im Jahre 2008

Auch der SVT sah sich 2008 keinen einfachen Umständen gegenüber. Zwar hat sich der Mitgliederrückgang in Grenzen gehalten, und die Vereinigung zählt heute 724 Mitglieder. Es ist zwar schwierig die «mittex» aufrecht zu erhalten – doch sie lebt!

Aber das finanzielle Resultat ist unbefriedigend und konnte nur dank der Taco Stiftung verbessert werden.

Die Webseite wird rege besucht und aktiv gepflegt und die Mitglieder profitieren von Newslettern. Grundsätzlich bieten wir noch professionelle Leistungen an, doch das Problem liegt darin, dass unsere Konsumenten, also die Mitglieder und Potenzielle, immer weniger an Vereinen teilnehmen wollen. Die Zusammenarbeit mit dem SVTC in Sachen Weiterbildung läuft zunehmend harmonischer ab.

Rücktritt

Wie Carl Illi bereits vor einigen Jahren angekündigt hat, ist der Zeitpunkt nun gekommen, als Präsident zurückzutreten. Fünf textile Betriebe zu führen, dabei selbst als Verkäufer tätig zu sein und der Anspruch, auch Familienvater zu sein, seien kaum zu

bewältigen. Zusätzlich ist Carl Illi überzeugt, dass der Verein auch einmal neues Blut benötigt.

Gerne hätte er sich in seiner Amtszeit oft mehr mit den Mitgliedern und den Textilfirmen auseinandergesetzt, denn der Fundus an intelligenten und hochwertigen Produkten in der Schweiz sei enorm.

Die Zusammenarbeit im Vorstand sei immer kollegial, motivierend und professionell gewesen. Er dankt für die vielen Erfahrungen, für das Vertrauen und die Unterstützung, welche ihm entgegengebracht worden sind.

Für die Zukunft der Industrie, und damit verbunden auch das Schicksal der SVT, wünscht sich der scheidende Präsident Carl Illi:

- eine engere Zusammenarbeit mit dem SVTC, welche baldmöglichst in einer Fusion münden muss
- dass jede textile Firma in der Schweiz einmal pro Jahr ein Inserat in der «mittex» platziert
- dass wir zum textilen Gross- und Fachhandel eine Brücke schlagen können
- dass der Textilverband Schweiz neue textile Plattformen für unsere Industrie ins Leben ruft
- dass die Schweiz erkennt, dass sie Gelder für Innovationen sprechen muss
- dass die Kreditsprechung generell für KMUs an andere langfristige Ziele angepasst werden

Unsere Textilindustrie wird grundsätzlich auch diese Krise überstehen und eine generelle Überdenkung der effektiven Marktleistung der Unternehmungen wird zur Folge haben, dass diese den Markt gezielter bearbeiten, mit dem Resultat einer gesicherten Zukunft.

Abschliessend wünscht Carl Illi allen Mitgliedern und dem Vorstands-Team nur das Beste für die Zukunft, dankt für das Vertrauen in den letzten Jahren und hofft, uns da und dort wieder zu begegnen, da er selbst noch viele Jahre in dieser Industrie verbleiben werde.

2.2. Jahresbericht «mittex»

In Vertretung für Dr. Roland Seidl, welcher geschäftlich im Ausland weilt, informiert Carl Illi über das vergangene «mittex»-Jahr. Die «mittex» befindet sich im Gegenwind der Konjunktur: Geht es gut, halten es die Firmen nicht für nötig, zu inserieren, geht es schlecht, dann geht gar nichts mehr. Ein Dankeschön aus diesem Grund an unsere «Stammkundschaft».

Die erste «mittex» erschien im Januar 1894 in Zürich mit dem Titel: «Mittheilungen über

die Textil-Industrie» als offizielles Organ des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler – und Inserate waren schon damals willkommen!

Randbedingungen

Das Jahr 2008 hat recht viel versprechend begonnen, gegen Ende hat sich jedoch abgezeichnet, dass wir auch dieses Jahr unsere Ziele bei den Inserateinnahmen nicht erreichen können.

Die «mittex» verfügt über eine professionelle Druckvorstufe (Layout) durch die ICS AG in Wattwil, unterhält eine effiziente Zusammenarbeit mit dem Drucker ea Druck & Verlag AG in Einsiedeln und schätzt die gute Arbeit der ITS Mediaservice GmbH unter der Leitung von Andreas A. Keller.

Inhalt und Argumente

Die «mittex», so Carl Illi in seinen Ausführungen, hat ein breit angelegtes Informationsangebot, welches über Neuheiten und Innovationen aus dem Textilmaschinenbau und von Textilunternehmen aus ganz Europa berichtet. Im Detail bedeutet dies 240 Seiten konzentrierte Informationen pro Jahr, welche frei Haus geliefert werden. Die «mittex» ist ein Fundus für eine regelmässige Weiterbildung und eine Informationsquelle.

Abschliessend bedankt sich Carl Illi bei allen Inserenten, Abonnenten und Mitgliedern der SVT, sowie den Fachautor/innen und den Firmen, welche ihre Neuentwicklungen in der «mittex» einem breiten Publikum vorstellen und stellt fest, dass dem «mittex»-Team um Dr. Roland Seidl ein grosser Dank gebührt, was mit einem kräftigen Applaus quittiert wird.

Jahresbericht WBK

In seiner Einleitung geht Stefan Gertsch, Präsident der zusammengeschlossenen Weiterbildungskommission der SVT und SVTC, nochmals kurz auf die Eckpfeiler des Weiterbildungsangebotes ein. So werden alternierend zum FORUM für die textile Kette, welches alle 2 Jahre stattfindet, im Winterhalbjahr Kurse angeboten. Diese basieren auf dem 3-Säulen-Prinzip: Weiterbildung, Workshop und Kultur.

Rückblick

Mit einem kleinen Foto-Rückblick geht Stefan Gertsch auf die vergangenen Weiterbildungskurse ein, welche wieder mehr Teilnehmer verzeichnen konnten. Zwar wünscht man sich noch mehr Zulauf, sei dies doch jeweils der direkte

Herzlichen Dank den Sponsoren der GV 2009

Bäumlin AG, Thal
 création Baumann, Langenthal
 CWC textil AG, Zürich
 Gertsch Consulting & Modevision, Zofingen
 Jenny Fabrics AG, Ziegelbrücke
 Jossi Systems AG, Wängi
 Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur
 ROTOFIL fabrics SA, Stabio
 Schnyder & Co. AG, Schübelbach
 Stäubli AG, Horgen
 Stiftung zur Förderung der Zwirnerei, Zürich
 TACO Stiftung, Zürich
 Testex, Zürich
 TVS Textilverband Schweiz

Wir gratulieren den folgenden Jubilaren:

50-jährige Mitgliedschaft

Kessler Walter, Lachen
Mörgeli Heinz, Buttwil
Näf Peter K., Rothrist

60-jährige Mitgliedschaft

Aemissegger Bruno, Winterthur
Lohner Manfred, Liestal
Stirnemann Walter, Dietlikon

Lohn für die Kursorganisatoren. Gelobt worden sind die gute Themenwahl, die Referenten und die professionelle Durchführung. So hofft der WBK-Präsident, dass durch die gute Mundpropaganda bald mehr TeilnehmerInnen zu verzeichnen sind.

Ausblick

Am Donnerstag, 12. November 2009, wird das nächste FORUM für die textile Kette im Seminarhotel Plaza in Pfäffikon SZ stattfinden, zu welchem Stefan Gertsch schon heute alle herzlich einlädt. Aus 18 Vorträgen kann sich jedermann 6 Referate auswählen und sich so sein eigenes, individuelles Programm zusammenstellen. Zur Auswahl stehen Themen aus den Bereichen Umwelt und Energie, Marketing und Werbung, Personal & CRM, Qualität und Produktion sowie Forschung und Entwicklung.

Abschliessend bedankt sich Stefan Gertsch bei allen KursteilnehmerInnen, den Referenten, Firmen, Institutionen und Schulen und ganz besonders bei seinem Team und allen, welche die WBK in irgendeiner Form unterstützen.

Carl Illi dankt Stefan Gertsch, seinem Team und dem Sekretariat für den enormen Einsatz und dafür, dass dank seiner Initiative die Weiterbildung neu aufgeleitet worden ist.

3. Jahresrechnung

Rolf Langenegger berichtet, dass der schlechte Börsenverlauf sich auch in der SVT-Rechnung niedergeschlagen hat. So habe der SVT zwar 2008 das operative Geschäft relativ gut bewältigt, doch die enormen Wertschriftenverluste haben allem einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nur der grossen Unterstützung der Taco-Stiftung sei es zu verdanken, dass sich der Verlust etwas eindämmen liess. Es werde auf allen Stufen kostensparend gearbeitet und die «mittex» wie auch das Sekretariat haben weniger in Rechnung gestellt.

Er bedankt sich bei Andreas Keller für sein Engagement in der Inserate Akquisition, allen Inserenten in der «mittex» sowie Verena Gertsch vom Sekretariat für die tadellose Buchführung.

Da keine Fragen zur Jahresrechnung aus der Versammlung gestellt werden, leitet Rolf Langenegger zur Abstimmung über, welche er als Paket zusammenfasst.

Die Jahresrechnung wird genehmigt und dem Vorstand wird Décharge erteilt. Auch der Revisorenbericht wird angenommen. Carl Illi dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre geleistete Arbeit.

4. Budget und Mitgliederbeiträge

Rolf erläutert in groben Zügen das Budget, welches mit einem Ausgabenüberschuss abschliesst, der wiederum aus den Reserven gedeckt werde. Schwierig abzuschätzen sei der Ertrag aus den Inseraten der «mittex». Im Weiteren fehlen die Ein- und Ausgaben der WBK, da durch die zusammengeführte Weiterbildungskommission SVT und SVTC eine eigene Kasse und Rechnung bestehe und geführt werde.

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2010 unverändert zu belassen. Das Budget und die Mitgliederbeiträge werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

Carl Illi dankt dem Kassier Rolf Langenegger für seine Arbeit und verweist auf das eingespielte Team von Kassier und Sekretariat mit Frau Verena Gertsch.

5. Wahlen

Folgende Rücktritte sind zu vermerken:

- Adrian Blumer als Revisor
- Carl Illi als Präsident

Bestätigungswahlen

Mit einem kräftigen Applaus werden bestätigt:

- Herbert Bussmann als Chefrevisor
- Marianne Wespi als Revisorin
- Rolf Langenegger als Kassier
- Viktor Boller als Revisor
- Corinne Egli als Vertreterin TVS
- Helmut Hälker als Vertreter STF
- Ettore Gähweiler für Mitgliederbelange und GV
- Brigitte Moser als Beisitz, GV- und NEXT-Organisatorin

Neu in den Vorstand wird Dr. Markus Müller vorgeschlagen, welcher durch Carl Illi kurz vorgestellt wird, und somit die Industrie im Gremium vertreten wird.

Aufgrund der Tatsache, dass an der heutigen Generalversammlung kein neuer Präsident gewählt wird, informiert Carl Illi über das weitere Vorgehen.

Da der Vorstand ein eingespieltes Team ist, die Aufgaben bekannt sind und zudem ein professionelles Sekretariat zur Verfügung steht, könne der Vorstand ohne Probleme die Zeit ohne Präsidenten überbrücken. Der Vorstand werde sich in den nächsten Sitzungen mit dem Thema Präsidium auseinandersetzen und auf



Abb. 2: Die Veteranen zusammen mit Carl Illi

die nächste Generalversammlung einen Vorschlag zu Händen der Mitglieder machen.

6. Mutationen und Ehrungen

Der Präsident liest die Gedenktafel (6 Verstorbene) und bittet die Anwesenden sich dazu zu erheben.

Insgesamt sind dieses Jahr 14 Veteranen ernannt worden, davon sind 8 anwesend. Mit einem grossen Applaus verdankt die GV den langjährigen Mitgliedern ihre Treue zum Verein (Abb. 2).

Für 50 Jahre Mitgliedschaft werden 3 Personen mit einem kleinen Geschenk und für 60 Jahre Mitgliedschaft 3 Jubilare geehrt. Der Präsident dankt den Jubilaren für ihre langjährige Treue und Verbundenheit zum SVT.

Unter Namensnennung erfolgt anschliessend die Geschenkübergabe, und das obligatorische Foto wird im Anschluss an die GV aufgenommen.

Laudatio für Carl Illi

Zur Verabschiedung von Carl Illi als Präsident ergreift Peter Minder als Vize-Präsident der Vereinigung das Wort:

«Intelligent ist er, einen wachen, offenen Eindruck hat er beim Interview hinterlassen – ein absolut fähiger Kandidat fürs Präsidium!» Mit diesen Worten ist die WBK von Georg Fust damals orientiert worden. 1994 in Basel wurde Carl Illi einstimmig von der 20. GV als neuer Präsident und Nachfolger von Walter Borner gewählt.

Umsichtig, vorausschauend, ruhig und überlegt, ganz einfach und kurz: Souverän hat Carl Illi unseren Verein 15 Jahre lang geführt. Seine Aufgaben und Engagements im Berufsleben haben von Jahr zu Jahr stetig zugenommen. Vor drei Jahren hat Carl Illi seinen Rücktritt als Präsident angekündigt. Einen Nachfolger zu finden ist nicht einfach. Immer wieder hat er sich durchringen können, sich noch einmal ein weiteres Jahr zur Verfügung zu stellen. Doch jetzt ist es endgültig: Carl Illi tritt als Präsident der SVT unwiderruflich zurück!

Gerne hätte man den Präsidenten weiterhin unter uns gehabt! Der Vorstand hat jedoch Verständnis für seinen Rücktritt, hat er doch, abgesehen von einer sehr langen Amtszeit und nebst der Führung von 5 verschiedenen Betrieben in 3 Ländern sowie 2 grossen Neuprojekten in der CWC Textil AG, auch weiteren Familienzuwachs mit der Geburt einer Tochter erhalten. Trotz

steigender Arbeitslast wünscht der Vorstand ihm an dieser Stelle noch ausreichend Zeit für sich selbst und für seine Familie mit dem munteren Nachwuchs.

Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser! Das ist eine der Devisen unseres scheidenden Präsidenten! Stets den Blick auf dem Budget der Vereinigung, hat er warnend den Finger gehoben, wenn ein Referent eines WBK-Kurses die Obergrenze des Möglichen zu sprengen drohte. Für Ideen betreffend Weiterbildung hat er unsere Anfragen stets umgehend und zuverlässig mit Tipps und Hinweisen auf mögliche Referenten beantwortet, stellt Peter Minder rückblickend fest.

Seine umfangreiche Erfahrung und profunden Kenntnisse der Schweizerischen Textilindustrie und seine internationalen Tätigkeiten sind der Vereinigung in allen Belangen zu Gute gekommen. So auch in seinen Editorials in der «mittex», die, den jeweiligen aktuellen Ereignissen angepasst, prägnant seine Meinung zum Thema kundtaten.

Prägnant und treffend sind seine präsidialen Jahresrück- beziehungsweise -ausblicke an den Generalversammlungen gewesen.

Sinkende Teilnehmerzahlen, nicht nur an den WBK-Kursen sondern auch an der GV, waren Anlass, eine Annäherung der beiden Vereinigungen SVT und SVTC (welche an den gleichen Symptomen leidet) anzustreben.

So ist an der Sitzung Ende August 2005 beschlossen worden, sich mit den Verantwortlichen der SVTC zu treffen und Folgendes zu diskutieren:

- A) gemeinsame Weiterbildungskurse
- B) gemeinsames Forum – die Plattform für gemeinsames Auftreten
- C) gemeinsame GV

Bis heute sind alle drei Vorhaben bestens angelaufen.

Weiter sind in seiner Amtszeit die Verlegung und Neuorganisation des Sekretariats, sowie ein sehr ansprechender Internetauftritt realisiert worden.

Auch die «mittex» ist den Gegebenheiten angepasst worden. Sie hat ein neues Layout bekommen und erscheint heute 4-farbig gegenüber dem 2-Farbendruck von 1994.

In diesem Zusammenhang muss auch der etwas frischere Auftritt der Vereinigung mit dem neu gestalteten Logo erwähnt werden.

Es ist stets angenehm und bereichernd gewesen, mit unserem Präsidenten zusammen zu arbeiten. Stets sind konsensfähige Lösungen oder Entscheide gefunden worden. Heute verabschieden wir ihn als Präsidenten unserer Vereinigung. Abschied ist die Geburt der Erinnerung! Wir sind sicher, dass Carl Illi sich gerne an die Zeit der vergangenen Jahre der SVT zurückerinnern wird.

Jeder Abschied hat verschiedene Seiten, führt Peter Minder zum Schluss aus:

Einerseits bedeutet es eine Entlastung, andererseits hat Carl Illi die Gewissheit, die Vereinigung jederzeit nach bestem Wissen und Gewissen, kollegial, effektiv und freundschaftlich geführt zu haben.

Im Namen unserer Vereinigung dankt Peter Minder für alle geleisteten Dienste und wünscht



Abb. 3: Das neue Ehrenmitglied Carl Illi zusammen mit Peter Minder

Carl Illi für die Zukunft alles erdenklich Gute, Gesundheit, Glück, Erfolg und Zufriedenheit, und übergibt ihm ein Präsent, um das Appenzellerland – zusammen mit der Familie – kennenzulernen.

Im Anschluss an die Laudatio teilt Peter Minder mit, dass der Vorstand der Versammlung Carl Illi als Ehrenmitglied vorschlagen möchte, was mit einem langen Applaus quittiert wird. Damit ist Carl Illi ab sofort Ehrenmitglied (Abb. 3).

7. Jahresaktivitäten

Folgende «textile» Termine werden den Mitgliedern bekannt gegeben:

SVT

- NEXT Nachwuchsexkursion, Herbst 2009
- FORUM für die textile Kette, 12. November 2009

TVS (Textilverband Schweiz)

- Berufsinformationsmesse BIM in Olten, 13.–15. Mai 09

- GV Schweizerische Textilfachschule STF in Zürich, 3. Juni 09
- Branchentag der Hochschule Luzern Design & Kunst, 19. Juni 09
- GV der Arbeitskreise des TVS in Appenzell / Wattwil, 23. Juni 09
- GV TVS in Appenzell, 24. Juni 09
- Innovation Day – Swisstexnet an der EMPA Dübendorf, 1. September 09
- Ostschweizer Bildungsausstellung OBA in St. Gallen, 4.–8. September 09
- Verleihung des Lehrlingspreises an der OBA, 5. September 09
- Arbeitgebertagung des TVS in Zürich, 1. Oktober 09
- Berufsinfo Chance Industrie Rheintal in St. Margrethen, 22.–24. Oktober 09
- Stella Fashion Night in Zürich, 12. November 09

8. Verschiedenes

Da niemand eine Wortmeldung unter dem Traktandum 8 Verschiedenes wünscht, bedankt sich der Präsident Carl Illi bei allen Gönnern,

Helfern und Mitgliedern, welche den Verein tatkräftig unterstützen. Ein spezieller Dank gebührt auch den Sponsoren, welche unsere Vereinigung immer wieder unterstützen. Man habe Verständnis, dass auch kleine Beiträge heute genehmigt werden müssen und entsprechend werden diese Zuweisungen gewürdigt.

Er dankt für den freiwilligen Einsatz der Kommissionsmitglieder, dem Vorstand und er bedankt sich bei Verena und Stefan Gertsch für die gute Sekretariatsführung.

Er dankt Frau Brigitte Moser und Ettore Gähweiler, welche mit dem SVTC zusammen die GV organisiert haben – ihnen gebührt ein besonderer Applaus.

Der Präsident schliesst um 18.50 Uhr die ordentliche Generalversammlung, wünscht allen einen gemütlichen Abend und lädt die Mitglieder zum Apéro ein.

Im Mai 2009

Der Aktuar:

Stefan Gertsch

Der Präsident:

Carl Illi

Ein Jahr der wirtschaftlichen Herausforderungen

Der weltweit tätige Textilhersteller création Baumann blickt auf ein Jahr zurück, das mit sechs erfolgreichen Monaten begann, in der zweiten Hälfte jedoch durch den Beginn der Wirtschaftskrise geprägt war. Vor allem im Objektgeschäft war in allen Märkten ab dem 2. Semester eine grosse Zurückhaltung festzustellen. Der fakturierte Bruttoumsatz ab Schweiz sank im Vergleich zum Vorjahr um 2,6%. Der konsolidierte Umsatz verringerte sich 2008 um 7,2% auf 65,7 Mio. CHF; dies auch als Folge der negativen Entwicklung der wichtigen Wechselkurse Euro, Dollar und Yen. Der Exportanteil betrug 74%. Trotz der leicht verschlechterten Ertragslage wurden 2008 Investitionen von 1,45 Mio. CHF getätigt.

Die Produktbereiche Fabrics, Systems, Adhesive Textiles sowie das Geschäft mit Industriekunden entwickelten sich unterschiedlich. Die auf den Privatmarkt ausgerichtete Kollektion Living Line war 2008 mit einem Wachstumsplus von 6,3% sehr erfolgreich. Auf der andern Seite musste die création Baumann Line einen Rückgang von 5,3% hinnehmen. Insgesamt war der Umsatz von Textilien um 3,8% rückläufig. Bei Systems, der auf den Objektbereich ausgerichteten Produktlinie zur Innenbeschattung, kam es zu einer Einbusse von annähernd 15%. Erfreulich entwickelte sich Gecko, das 2007 neu

eingeführte auf Glasflächen selbsthaftende Textil. Der Umsatz dieser innovativen, adhesiven Textilien übertraf die Vorgaben. Auch der Industriekundenbereich entwickelte sich positiv.

Einzelne Märkte

Im Heimmarkt Schweiz konnten die Umsätze im Privatkundenmarkt gehalten werden und vor allem die Living Line und Gecko legten erfreulich zu. Dies konnte aber das Umsatzminus von Systems und im Objektmarkt nicht kompensieren und es resultierte ein Umsatzrückgang von gegen 5%.

Die wichtigsten Exportmärkte entwickelten sich unterschiedlich. In Deutschland konnten die sehr guten Vorjahreswerte nur knapp nicht erreicht werden. Allen Exportmärkten gemeinsam war jedoch der zum Teil hohe Rückgang im Objektgeschäft, währenddem sich das Geschäft im Privatkundenmarkt halten konnte. So konnte die Tochterfirma in den USA, die création Baumann Inc. den Umsatz leicht steigern. Da in den meisten Exportmärkten der Objektmarkt einen bedeutenden Umsatzanteil ausmacht, verzeichneten alle Tochtergesellschaften (Japan, Frankreich, Italien, Spanien, Holland und Schweden) Umsatzinbussen.

Erfreulich entwickelte sich die belgische Tochterfirma. Sie konnte den Umsatz dank einem sehr grossen Regierungsauftrag deutlich steigern.

Investitionen

Insgesamt investierte das Unternehmen im vergangenen Jahr rund 1,45 Mio. CHF in Liegenschaft, Logistik, Informatik und Produktion. Es wurden u.a. ein mit modernster Technik ausgestatteter Laser Schneidetisch, ein energiesparender Jet-Färbeapparat und eine neue Produktionsplanungs-Software angeschafft und eingeführt.